

# Verlautbarung der Grundumlagen 2013

## Gemäß § 123 WKG, BGBl. 103/98, in der derzeit geltenden Fassung wird verlautbart:

Das Präsidium der Wirtschaftskammer Kärnten hat in seiner Sitzung vom 11. Dezember 2012 die von den Kärntner Fachgruppen (Landesinnungen, Landesgremien) beschlossenen Grundumlagen für das Jahr 2013 genehmigt. Die von den Fachverbänden beschlossenen Grundumlagen der Fachvertretungen wurden vom Erweiterten Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich in seiner Sitzung vom 28. November 2012 genehmigt. Grundumlagen mit dem Vermerk „Staffelung nach der Rechtsform“ (gemäß § 123, Abs. 12 WKG) sind von physischen Personen, offenen Handelsgesellschaften, Kommanditgesellschaften sowie von eingetragenen Erwerbsgesellschaften in einfacher Höhe (Normalsatz), von juristischen Personen in doppelter Höhe zu entrichten.

### GEWERBE UND HANDWERK

#### 1/01 Landesinnung Bau pro Berechtigung planende Baumeister und Baumeistergewerbe

1,5 Promille der Sozialversicherungsbeiträge, welche in dem der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Kärntner GKK abgeführt wurden  
Mindestbetrag □ 350,00

#### Erdbauer, Erdbeweger und sonstige Baugewerbe

1,2 Promille der Sozialversicherungsbeiträge, welche in dem der Vorschreibung vorangegangenen Jahr an die Kärntner GKK abgeführt wurden  
Mindestbetrag □ 270,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.9.2010

#### 1/02 Fachvertretung der Steinmetze

Grundbetrag pro Berechtigung □ 355,00  
0,7 % von der an die Gebietskrankenkasse zu leistenden entsprechenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des vorangegangenen Jahres. Für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem § 123 Abs. 14 WKG die Hälfte  
Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 5.10.2012

#### 1/03 Landesinnung der Dachdecker, Glaser und Spengler

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 250,00 bei weiteren Berechtigungen innerhalb der Fachgruppe reduziert sich der Sockelbetrag um 25 % je Berechtigung auf □ 187,50  
Anteil von der Gesamtsumme an SV-Beiträgen des Vorjahres 0,25 %. Maximalbetrag □ 1.500,00

**103 A** – Beitrag für freien Normenzugang pro Mitgliedsbetrieb □ 50,00 für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 2.3.2012

#### 1/04 Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker

Sockelbetrag pro Berechtigung für alle Mitglieder (ausgenommen Keramiker) □ 300,00

Keramiker (75 % vom Sockelbetrag) □ 225,00

zugl. 0,8 % der Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres an die GKK  
Deckelung (= Maximalbetrag) □ 3.000,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.9.2011

#### 1/05 Landesinnung der Maler und Tapezierer

##### 5A Maler, Lackierer und Schilderhersteller

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 180,00

zugl. 1,2 % der Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres an die GKK  
Deckelung (= Maximalbetrag) □ 2.700,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**5B Tapezierer, Dekorateur und Sattler**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 308,00

Tapezierer und Dekorateur □ 308,00  
Lederwarenerzeuger, Taschner, Sattler und Riemer: □ 125,00  
zugl. 0,2 % der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.5.2010

#### 1/06 Landesinnung Bauhilfsgewerbe

##### 6A Pflasterer

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 230,00

Staffelung nach der Rechtsform  
zugl. %-Satz der Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres an die GKK □ 0,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

##### 6B Bauhilfsgewerbe

Sockelbetrag pro Berechtigung  
Betonwarenerzeuger (Berufszweig 1100) □ 263,00  
Transportbeton (Berufszweig 1105) □ 263,00

Sand-, Schotter- und Kieserzeuger (Berufszweig 1400) □ 215,00  
Steinbruchunternehmer (Berufszweig 1300) □ 215,00

alle anderen Berufszweige □ 149,00  
zugl. 0,35 % der Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres an die GKK  
Deckelung (= Maximalbetrag) □ 1.600,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

##### 6C Bodenleger

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 280,00

zugl. 0,60 % der Gesamtsumme an

Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres an die GKK

Deckelung (= Maximalbetrag) □ 5.000,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 22.9.2010

#### 1/07 Landesinnung Holzbau

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 420,00

zugl. 0,45 % der Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres an die GKK  
Deckelung (= Maximalbetrag) □ 4.500,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 18.3.2011

#### 1/08 Landesinnung der Tischler und holzgestaltenden Gewerbe

##### 8A Tischler, Bootsbauer und Tischler in eingeschränkter Form

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 260,00

zugl. 0,7 % der Gesamt-Sozialversicherungssumme des Vorjahres

keine Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

##### 8B Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 130,00

keine Staffelung nach der Rechtsform  
zugl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungssumme des Vorjahres □ 0,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 24.9.2010

#### 1/09 Fachvertretung der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner

##### 1. Alle Gewerbeberechtigungen außer Wagner

Fixbetrag pro Berechtigung □ 250,00  
zugl. 0,4 % der Gesamt-Sozialversicherungssumme des Vorjahres an die GKK

ganzjährig ruhende Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG □ 125,00  
Höchstbetrag □ 2.000,00

##### 2. Gewerbeberechtigung für Wagner

Fixbetrag pro Berechtigung □ 90,00  
zugl. 0,4 % der Gesamt-Sozialversicherungssumme des Vorjahres an die GKK

ganzjährig ruhende Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG □ 45,00  
Höchstbetrag □ 2.000,00

Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 29.9.2010

#### 1/10 Landesinnung Metalltechniker

##### 10A Metalltechniker ausgenommen Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 160,00

einem festen Betrag für die 2. Berechtigung am gleichen Standort □ 80,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem variablen Betrag: 0,12 % der an die Kärntner Gebietskrankenkasse zu leistenden

Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres  
Höchstbetrag □ 5.000,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

##### 10B Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss

Sockelbetrag (Festbetrag) pro Berechtigung □ 180,00

2. Berechtigung am gleichen Standort □ 90,00

Staffelung nach der Rechtsform

Der Promillesatz der an die Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme

an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres wird auf Null gesetzt

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.9.2010

#### 1/11 Landesinnung der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 175,00

einem festen Betrag für die 2. Berechtigung am gleichen Standort □ 88,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem variablen Betrag: 0,16 % der an die Kärntner Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres

Höchstbetrag □ 1.200,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.9.2010

#### 1/12 Landesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 194,00

einem festen Betrag für die 2. Berechtigung am gleichen Standort □ 97,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem variablen Betrag: 0,09 % der an die Kärntner Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres

Höchstbetrag □ 5.000,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.10.2012

#### 1/13 Fachvertretung der Kunststoffverarbeiter

Fixbetrag pro Berechtigung mit □ 175,00

Staffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG

zuzgl. 0,1 % der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss des Bundesinnungsausschusses vom 16.9.2010

**1/14 Landesinnung der Mechatroniker**  
Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 164,00  
einem festen Betrag für die 2. Berechtigung am gleichen Standort □ 82,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem variablen Anteil: 0,10 % der an die Kärntner Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres  
Höchstbetrag □ 1.500,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 30.9.2010

**1/15 Landesinnung der Kraftfahrzeugtechniker**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 229,00

Staffelung nach der Rechtsform  
zuzgl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres □ 0,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 12.11.2010

**1/16 Landesinnung der Kunsthandwerke**  
pro Berechtigung

**Kunsthandwerke**  
**Gold- und Silberschmiede** □ 175,00  
**Uhrmacher** □ 175,00  
**Buchbinder** □ 175,00  
**Musikinstrumentenerzeuger** □ 155,00  
**Erzeuger von kunstgewerblichen Gegenständen** □ 155,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform  
Variabler Anteil für die Grundumlage:  
zuzgl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres □ 0,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 17.9.2011

**1/17 Landesinnung der Mode und Bekleidungstechnik**

**17A Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 300,00

Staffelung nach der Rechtsform  
zuzgl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres □ 0,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**17B Bekleidungsgewerbe**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 166,00

2. Berechtigung am selben Standort □ 83,00  
zuzgl. 0,5 % der Gesamtsozialversicherungsbeiträge des Vorjahres für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**17C Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 160,00

zuzgl. 0,05 % der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**17D Textilreiniger, Wäscher und Färber**  
Textilreiniger □ 249,00  
pro weitere Betriebsstätte ohne Einschränkung: □ 249,00  
a) Chemischreiniger □ 249,00  
b) Wäscher und Wäschebügler □ 249,00

wenn a) und b) an einem Standort □ 249,00  
pro weitere Betriebsstätte □ 249,00  
eingeschränkt auf Filialbetriebe □ 150,00

Übernahme von Arbeiten für das Handwerk Textilreinigung □ 200,00  
zuzgl. 0,4 % der Gesamt-Sozialversicherungssumme des Vorjahres

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.9.2010

**1/18 Landesinnung Gesundheitsberufe**

**18A Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher**  
Sockelbetrag pro Berechtigung für: Schuhmacher und Reparaturschuhmacher □ 188,00  
Orthopädienschuhmacher □ 326,00  
Zweigbetriebe sind wie Hauptbetriebe zu behandeln  
zuzgl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres □ 0,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**18B Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker**  
**Optiker und Kontaktlinsoptiker**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 160,00

2. Berechtigung am gleichen Standort □ 100,00

Staffelung nach der Rechtsform  
Zuschlag linear pro Standort □ 450,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

**Hörgeräteakustiker**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 160,00

Staffelung nach der Rechtsform  
**Orthopädietechniker und Bandagisten**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 160,00

2. Berechtigung am gleichen Standort □ 100,00

Staffelung nach der Rechtsform  
Zuschlag pro Standort für Orthopädietechniker und Bandagisten □ 85,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

**Miederwarenerzeuger**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 160,00

Staffelung nach der Rechtsform  
Der Promillesatz der an die Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen 2011 wird in allen Fällen auf Null gesetzt

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**18C Zahntechniker**  
Sockelbetrag pro Gewerbeberechtigung □ 410,00

zuzgl. 9,0 Promille der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres keine Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.9.2010

**1/19 Landesinnung Lebensmittelgewerbe**

**19A Müller**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 210,00

Zuschlag pro Jahrestonne Vermahlungsmenge □ 0,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**19B Bäcker**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 180,00

zuzgl. 0,3 % der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**19C Konditoren (Zuckerbäcker)**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 322,00

Staffelung nach der Rechtsform  
Zuschlag eines Prozentsatzes der Sozialversicherungsbeiträge 0,0 % für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**19D Fleischer**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 325,00

zuzgl. 0,5 % der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des Vorjahres  
Höchstgrenze □ 3.000,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

**19E Nahrungs- und Genußmittelgewerbe**  
Sockelbetrag pro Berechtigung für

Obstpresser □ 80,00  
alle übrigen □ 170,00

Sockelbetrag für  
Milchverarbeiter bis 500.000 kg Verarbeitungsmenge/Jahr □ 180,00  
Milchverarbeiter über 500.000 kg Verarbeitungsmenge/Jahr □ 5.400,00  
Ein Prozentsatz an der SV-Beitragssumme wird mit 0 festgesetzt.

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2010

**1/20 Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur**

Sockelbetrag für die erste Berechtigung am Standort □ 180,00  
Sockelbetrag für jede weitere Gewerbeberechtigung am selben Standort □ 18,00

Staffelung nach der Rechtsform  
zuzgl. 4,0 Promille der an die Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen des Vorjahres  
Werbebeitrag pro Mitgliedsbetrieb □ 25,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Be-

rechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 17.9.2010

**1/21 Landesinnung der Gärtner und Floristen**

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 290,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem variablen Betrag:  
0,44 % der Sozialversicherungsbeitragssumme des letzten vorangegangenen Jahres

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 20.9.2011

**1/22 Landesinnung der Berufsfotografen**  
Sockelbetrag pro Berechtigung □ 210,00

Staffelung nach der Rechtsform  
zuzgl. eines Prozentsatzes der Gesamt-Sozialversicherungsbeiträge des zweitvorangegangenen Jahres □ 0,00  
zuzgl. ein fixer Betrag pro Mitarbeiter □ 0,00

zuzgl. ein fixer Betrag für jeden außerhalb der Betriebsstätte einschlägigen Automaten □ 0,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2010

**1/23 Landesinnung der Chemischen Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger**

Sockelbetrag pro Berechtigung:  
Denkmal-, Fassaden- und Gebäude-reiniger und alle anderen Gewerbe exklusive Hausbesorger/Reiniger □ 175,00

Hausbesorger/Reiniger □ 145,00  
Staffelung nach der Rechtsform

Der Promillesatz der an die Gebietskrankenkasse zu leistenden Gesamtsumme an Sozialversicherungsbeiträgen aus dem Vorjahr wird auf Null gesetzt.

Für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.9.2012

**1/24 Landesinnung der Friseure**

Sockelbetrag für jede Gewerbeberechtigung, einschließlich sämtlicher weiteren Betriebsstätten □ 310,00

Staffelung nach der Rechtsform  
Zuschlag eines Prozentsatzes der Gesamtsozialversicherungsbeiträge des Vorjahres = Null

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2010

**1/25A Fachgruppe der Rauchfangkehrer**

Die Grundumlage setzt sich zusammen aus:

1. einem festen Betrag pro Berechtigung □ 506,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform

2. einem Zuschlag pro Mitarbeiter (ausgenommen Lehrlinge) □ 41,00 (lt. Kärntner Gebietskrankenkasse jeweils 1. März)

3. einem Prozentsatz des steuerpflichtigen Jahresumsatzes des zweitvorangegangenen Jahres □ 0,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2010

#### 1/25B Fachgruppe der Bestatter

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 220,00

Staffelung nach der Rechtsform BKG Bestattung Kärnten GmbH und Pax Bestattungs- und Grabstättenfachbetrieb GesmbH pro Berechtigung (keine Staffelung) □ 600,00

ein Zuschlag pro Geschäftsfall entfällt für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2011

#### 1/26 Gewerbliche Dienstleister

Sockelbetrag pro Berechtigung: selbständige Personenbetreuer (BZ 1700) – 126A □ 108,00 alle Übrigen (ohne Patentverwerter) □ 108,00

Sockelbetrag 2. Berechtigung am gleichen Standort □ 54,00 Patentverwerter □ 5,00

Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent des Sockelbetrages (= Mindestbetrages)

Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2010

## INDUSTRIE

**Berechnungsbasis:** Pro Mitglied in Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme des vorangegangenen Jahres. Die Berechnung der Grundumlage für das Jahr der Errichtung oder Stilllegung bzw. Löschung eines Unternehmens oder Betriebes erfolgt nach der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- bzw. -gehaltssumme des Jahres der Errichtung bzw. Stilllegung oder Löschung. Neuen Spartenmitgliedern wird ab Beginn der betrieblichen Tätigkeit die Promilleumlage aufgrund der gemeldeten kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und -gehaltssumme vorgeschrieben. Für das laufende Jahr ist die Bruttolohn- und -gehaltssumme entsprechend aliquot aufzurechnen.

#### 2/01 Fachvertretung Bergwerke und Stahl

1,1 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10.5.2012

#### 2/02 Fachvertretung der Mineralölindustrie

1,45 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 14,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31.5.2012

#### 2/03 Fachvertretung der Stein- und keramischen Industrie

3,35 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 3.10.2012

#### 2/04 Fachvertretung der Glasindustrie

1,59 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 14.5.2012

#### 2/05 Fachvertretung der Chemischen Industrie

1,75 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 27.4.2012

#### 2/06 Fachvertretung der Papierindustrie

1,50 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 5.6.2012

#### 2/07 Fachvertretung der Papierverarbeitenden Industrie

2,65 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 21.5.2012

#### 2/08 Fachvertretung der Film- und Musikindustrie

4,55 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 160,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 80,00

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4.6.2012

#### 2/09 Fachvertretung der Bauindustrie

1. Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz unterliegen: Fixbetrag pro Stammfirma € 2.180,19

Anteil von der Zuschlagsleistung (des Vorjahres) gemäß §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 %

2. Töchter von Mitgliedsfirmen, die dem Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungsgesetz unterliegen: Anteil von der Zuschlagsleistung (des

Vorjahres) gemäß §§ 21 und 21a BUAG (Sachbereich Urlaub) 0,40 %

3. Die Zuschlagssummen der ARGE-Beteiligungen werden auf folgende Art festgelegt:

Die Zuschlagssumme bei Firmen setzt sich aus den Beträgen der Stammfirma und den Anteilen von den ARGEN jeweils eines Kalenderjahres

zusammen. Die Aufteilung der Zuschlagssummen der ARGEN erfolgt nach den Beschäftigungsanteilen der ARGE-Partner im Monat Dezember.

4. Mitgliedsfirmen, die nicht dem Bauarbeiter-, Urlaubs- und Abfertigungsgesetz unterliegen:

Fixbetrag pro Stammfirma € 2.180,19 Anteil von der kommunalsteuerpflichtige Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres 0,40 Promille

Mindestbetrag □ 0,00

ruhende Berechtigungen gemäß § 123 Abs. 14 WKG □ 0,00

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12.6.2012

#### 2/10 Fachgruppe der Holzindustrie

##### 10A Sägeindustrie

3,0 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

##### 10B Umlage Holzinformation

□ 0,30 je Festmeter Rundholzeinschnitt des Vorjahres von den Mitgliedsfirmen des Berufszweiges der Sägeindustrie

Mindestumlage □ 33,00

ruhende und verpachtete Betriebe sind von dieser Umlage befreit

##### 10C Holzverarbeitende Industrie

4,29 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2011

#### 2/11 Fachvertretung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie (Lebensmittelindustrie)

3,45 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 5.6.2012

#### 2/12 Fachvertretung der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie

##### 12A Ledererzeugende Industrie

1,45 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

##### 12B Schuh- und Lederwarenindustrie

2,75 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 200,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 100,00

##### 12C Textilindustrie

2,05 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 150,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 75,00

#### 12D Bekleidungsindustrie

3,45 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 223,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 111,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 31.5.2012

#### 2/13 Fachvertretung der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen

5,52 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 150,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 75,00

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 7.5.2012

#### 2/14 Fachvertretung der Gießereindustrie

3,35 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 30.5.2012

#### 2/15 Fachvertretung der NE-Metallindustrie

2,45 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 2.5.2012

#### 2/16 Fachvertretung der Maschinen- & Metallwaren-Industrie

0,75 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 12.9.2012

#### 2/17 Fachvertretung der Fahrzeugindustrie

0,58 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 5.7.2012

#### 2/18 Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie

1,00 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres. Mindestbetrag □ 65,00

ganzjährig ruhende Berechtigungen □ 32,50

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 22.6.2012

## HANDEL

#### 3/01 Landesgremium des Lebensmittelhandels

pro Berechtigung

a) Einfachsorment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 56,00

b) Gemischtwaren-Mehrfachsormenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00

c) alle übrigen Mitglieder □ 80,00  
(nebenbetreute Mitglieder bzw. Listenmitgliedschaften)  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 8.9.2010

**3/02 Landesgremium der Tabaktrafikanter**

**2A Tabaktrafikanter Einzelhandel:**  
0,079 % vom Vorjahres-Tabakwaren-Umsatz (zu Inlandsverschleißpreisen, d. i. die Summe der Tabakwarenbezüge bei Tobaccoland-HandelsgesmbH & CoKG und sonstigen Tabakwarenlieferanten)  
Mindestumlage □ 35,00  
Großhandel: □ 3.116,00  
**2B Lotterien Lottokollektoren und Klassenlotteriegeschäftsstellen,** die nicht bereits die Grundumlage für den Einzelhandel mit Tabakwaren bezahlen  
Festsatz □ 330,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.8.2011

**3/03 Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 71,00  
b) Gemischtwaren-Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 20.9.2010

**3/04 Landesgremium des Agrarhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 87,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 24.9.2010

**3/05 Landesgremium des Energiehandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 136,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 16.9.2010

**3/06 Landesgremium des Markt-, Straßen- und Wanderhandels**

Maronibrater pro Berechtigung □ 60,00  
alle übrigen □ 108,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Be-

rechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.9.2010

**3/07 Landesgremium des Außenhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 110,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe (kein Beschluss gefasst)

c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.9.2010

**3/08 Landesgremium des Handels mit Mode und Freizeitartikeln**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 90,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.9.2010

**3/09 Landesgremium Direktvertrieb**

pro Berechtigung □ 109,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 27.8.2010

**3/10 Landesgremium des Papier- und Spielwarenhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 77,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.9.2010

**3/11 Landesgremium der Handelsagenten**

pro Berechtigung □ 114,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 26.8.2010

**3/12 Landesgremium des Juwelen-, Uhren-, Kunst-, Antiquitäten- und Briefmarkenhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 140,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent

**Valorisierungsfaktor ab dem Haushaltsjahr 2013:**

Als Berechnungsbasis wird der Verbraucherpreisindex, VPI 2005, Stand Mai 2012, Quelle Statistik Austria, herangezogen. Als Basis für die Erhöhung der Grundumlage werden die Grundumlagensätze des laufenden Jahres verwendet. Der Erhöhungsfaktor wird mit dem

Stichtag 1.5. des laufenden Jahres für das Folgejahr angesetzt. Die Grundumlagensätze werden auf 50 Cent bzw. den nächsten vollen Euro gerundet (1–50 Cent = 50 Cent und ab 51 Cent = 1 Euro)  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 28.9.2011

**3/13 Landesgremium des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 90,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
c) Nebenbetreute Betriebe bzw. Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Handel mit pyrotechnischen Artikeln der Klasse II □ 25,00  
Staffelung nach der Rechtsform, für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.9.2010

**3/14 Landesgremium des Handels mit Maschinen, Computersystemen, technischem und industriellem Bedarf**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 77,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 15.9.2010

**3/15 Landesgremium des Fahrzeughandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 141,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 13.9.2010

**3/16 Fachvertretung des Foto-, Optik- und Medizinproduktehandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 88,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
c) Nebenbetreute Berechtigungen bzw. Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Umlagenstaffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
die Hälfte  
Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 8.5.2012

**3/17 Landesgremium des Elektro- und Einrichtungsfachhandels**

pro Berechtigung  
a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe □ 100,00  
b) Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe □ 149,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 14.9.2010

**3/18 Landesgremium des Versand-, Internet- und allgemeinen Handels**

a) Einfachsoriment sowie eingeschränktes Handelsgewerbe pro Berechtigung Versandhandel, Handel mit Heimtieren und zoologischen Artikeln, Großhandel mit Blumen und Handelsgewerbe, die nicht ausdrücklich oder dem Sinn nach einem anderen Fachverband des Handels angehören □ 60,00  
b) Gemischtwarenhandel (allgemeines Handelsgewerbe) ohne Bekanntgabe des Sortimentsschwerpunktes □ 146,00  
c) Nebenbetreute Berechtigungen sowie Listenmitgliedschaften □ 0,00  
Staffelung nach der Rechtsform  
Zusätzliche Umlagenbestandteile im Versandhandel auf Basis der Beschäftigtenzahlen □ 0,00  
(Ziff 3 des Vereinheitlichungsbeschlusses) werden nicht festgesetzt für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 9.9.2010

**3/19 Fachvertretung des Sekundärrohstoff- und Altwarenhandels**

pro Berechtigung  
Sekundärrohstoffhandel □ 150,00  
Altwarenhandel □ 80,00  
Umlagenstaffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss des Bundesgremialausschusses vom 6.6.2012

**3/20 Landesgremium der Versicherungsagenten**

pro Berechtigung □ 180,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.8.2010

**Gemischtwaren-Mehrfachsorimenter sowie uneingeschränktes Handelsgewerbe:**

Inhaber von Berechtigungen für das allgemeine „Handels- und Handelsgewerbe“ gem. § 124 Ziff. 10 GewO 1994 (Gemischtwarenhandel) entrichten die Grundumlage des Landesgremiums, dem sie zugeordnet sind. Übersteigt der jährliche Bruttoumsatz mit Warengruppen, die in den fachlichen Zuständigkeitsbereich eines oder mehrerer weiterer Landesgremien fallen, den Betrag von □ 72.673,00, beträgt die Grundumlage □ 149,00 gestaffelt nach der Rechtsform.  
Beschluss: siehe jeweiliges Landesgremium.

**BANK UND VERSICHERUNG**

**4/01 Fachvertretung der Banken und Bankiers**

**1A Berufszweig Banken**  
1,094 Promille der kommunalsteuerpflichtigen Bruttolohn- und Gehaltssumme des Vorjahres.  
Mindestbeitrag □ 0,00  
ganzjährig ruhende Berechtigungen: □ 0,00



**5/06 Fachgruppe für das Güterbeförderungsgewerbe**

**506A**  
**Klasse 1: konzessionierte Unternehmen**  
Grundbetrag pro Berechtigung  
□ 100,00  
variabler Betrag (abhängig vom Konzessionsumfang pro Kfz) für innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr  
bis 50 LKW pro LKW □ 30,00  
ab dem 51. LKW pro LKW □ 15,00

**PR-Beitrag**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 5,00  
PR-Beitrag pro LKW (abhängig vom Konzessionsumfang) □ 15,00

**StraGü-Beitrag – 506C**  
Grundbetrag pro Mitglied □ 15,00

**506B**  
**Klasse 2: Kleintransportgewerbe**  
Grundbetrag pro Berechtigung  
□ 120,00

**PR-Beitrag**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 15,00

**StraGü-Beitrag – 506C**  
Grundbetrag pro Mitglied □ 15,00

**Klasse 3: Traktorfrächter**  
Grundbetrag inkl. 1 Fahrzeug pro Berechtigung □ 36,00  
variabler Betrag pro Fahrzeug □ 0,00

**Klasse 4: Pferdefrächter**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 12,00  
variabler Betrag pro Fahrzeug □ 0,00

**Klasse 5: Fahrradbotendienst**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 36,00  
variabler Betrag pro Fahrzeug □ 0,00

**Klasse 6: Motorradbotendienst**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 55,00  
Grundbetrag pro freiwillig eingeschränkter Berechtigung □ 55,00  
variabler Betrag pro Fahrzeug □ 0,00

**Klasse 7: Sonstige Berechtigungen**  
Grundbetrag pro Berechtigung □ 55,00  
nach dem Stand 1. März jeden Jahres keine Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.8.2012

**5/07 Fachvertretung der Fahrschulen und Allgemeiner Verkehr**

**507A**  
**Berufszeitung der Fahrschulen**  
fester Betrag pro genehmigten Standort □ 820,00  
fester Betrag pro genehmigten Außenkurs im vergangenen Jahr □ 0,00  
fester Betrag pro Prüfungsantritt Theorie (jede Klasse wird extra gezählt) □ 0,00  
fester Betrag pro Prüfungsantritt Praxis (jede Klasse wird extra gezählt) □ 0,00  
ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent

**507B**  
**Berufszeitung des Allgemeinen Verkehrs**  
fester Betrag pro Berechtigung mit Umlagenstaffelung gemäß § 123 Abs. 12 WKG □ 92,00  
Anteil von der Sozialversicherungsbeitragssumme des vorangegangenen Jahres □ 0,00  
ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 4.6.2012

**5/08 Fachgruppe Garagen, Tankstellen- und Servicestationsunternehmungen**

**508B**  
pro Gewerbeberechtigung:  
Servicestationen □ 123,00  
Parkplatzvermietungen (Abstellflächen im Freien) □ 142,00  
**Fester Betrag:** die Grundumlage besteht aus einem festen Betrag sowie weiteren Berechnungsgrundlagen  
Tankstellen (Anzahl der Zapfauslässe laut Gewerbeberechtigung)  
1 bis 3 Zapfauslässe □ 0,00  
4 bis 6 Zapfauslässe □ 0,00  
über 6 Zapfauslässe und unbegrenzte Gewerbeberechtigung □ 172,00

**508A**  
Garagen (Gesamteinstellfläche in m<sup>2</sup> laut Gewerbeberechtigung)  
Umrechnung m<sup>2</sup> – Stellplatz: Da bei der Berechnung nach m<sup>2</sup> auch Rangierflächen dazuzurechnen sind, werden pro Stellplatz 25 m<sup>2</sup> angenommen  
bis 200 m<sup>2</sup> € 0,00  
bis 400 m<sup>2</sup> € 142,00  
bis 800 m<sup>2</sup> € 204,00  
bis 1.500 m<sup>2</sup> € 271,00  
ab 1.501 m<sup>2</sup> und unbegrenzte Gewerbeberechtigung □ 0,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 7.10.2010

**TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT**

**6/01 Fachgruppe der Gastronomie**  
**1. FOOD / mit Schwerpunkt Verabreichung von Speisen**

**Kat. 1) z. B.:** Gasthäuser, Restaurants, Kaffeerestaurants, Bahnhofrestaurants/-wirtschäften, Kantinen, Imbissstuben, Speisehäuser, Gasthöfe bis 8 Betten, Rasthäuser bis 8 Betten, Gastwirtschaften, Grillrestaurants, Volksküchen, Diätküchen, Werksküchen, Almgasthäuser, Bistros, Pizzerien, Heurigenrestaurants □ 190,00

**Kat. 2) z. B.:** Jausenstationen, Buffets, Eisdien, Eisbuffets, Eisstuben, Eisbetriebe, freies (Gast-) Gewerbe, Kioske, mobiles freies Gastgewerbe, Partyservice und Catering, Lieferküchen, Schutzhütten ohne Beherbergung, Würstelstände, Heurigenbuffets □ 170,50

**II. BEVERAGE / mit Schwerpunkt Getränkeaussschank**

**Kat. 1) z. B.:** Kaffeehäuser, Espresso, Cafes, Cafe-Konditoreien, Kaffeesalons, Kaffeeschänken, Teehäuser, Espresso-Bufferfs □ 180,00

**Kat. 2) z. B.:** Milchgaststätten, Bierkeller/-ausschankbetriebe, Weindienen/-ausschankbetriebe, Brantweinschänken, Automatenausschank, Bierstuben, Pubs, Weinstuben, Likörstuben □ 160,50

**III. ENTERTAINMENT / Betriebe mit Unterhaltung im Mittelpunkt**

z. B.: Bars, Diskotheken, Nachtclubs, Tanzcafes, Tanzdielen □ 200,00

**IV. sonstige Betriebsarten** □ 180,00  
Im Rahmen der Bemessungsgrundlage ist für jede Berechtigung eine Kombination von einem festen Betrag pro Betriebsartenklasse sowie ein gestaffelter variabler Zuschlag vorgesehen; der variable Zuschlag wird mit □ 0,00 festgelegt.

**Valorisierung der Grundumlage gem. Beschluss vom 6.10.2010:**

Die Grundumlagensätze werden ab dem Haushaltsjahr 2011 an einen Valorisierungsfaktor zur Werterhaltung der benötigten finanziellen Ressourcen gebunden. Als Berechnungsbasis des Index wird hierbei der Verbraucherpreisindex, VPI 2005, Stand Mai 2010, Quelle Statistik Austria, herangezogen. Als Basis für die Erhöhung der Grundumlage werden die Grundumlagensätze des laufenden Jahres verwendet. Der Erhöhungsfaktor wird mit dem Stichtag 1.5. des laufenden Jahres für das Folgejahr angesetzt. Die Grundumlagensätze werden auf 50 Cent bzw. den nächsten vollen Euro gerundet (1–50 Cent = 50 Cent und ab 51 Cent = 1 Euro)  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.10.2010

**6/02 Fachgruppe der Hotellerie**  
die Grundumlage setzt sich pro Berechtigung wie folgt zusammen:  
fester Betrag je Betriebsart

- Hotel □ 129,00
- Motel □ 129,00
- Hotel-Garni □ 129,00
- Kurhaus/Kneippanstalt □ 129,00
- Gasthof/-haus mit Beherbergung □ 99,00
- Rasthaus mit Beherbergung □ 99,00
- Pension □ 99,00
- Frühstückspension □ 69,00
- Fremdenheim/Fremdenherberge □ 69,00
- Schutzhütten □ 20,00
- Diverse Heime wie Gesellen/Schüler/Studentenheime □ 99,00
- Appartements/Ferienwohnungen □ 99,00
- Freies Beherbergungsgewerbe (bis 10 Betten) □ 99,00
- Sonstige □ 99,00  
zuzgl. Zuschlag je nach nachstehender Bettenklasse
- Klasse 1 – Nichtbetrieb □ 0,00
- Klasse 2 – bis 25 Betten □ 50,00
- Klasse 3 – bis 50 Betten □ 99,00
- Klasse 4 – bis 100 Betten □ 148,00
- Klasse 5 – bis 150 Betten □ 248,00
- Klasse 6 – bis 200 Betten □ 650,00
- Klasse 7 – bis 300 Betten □ 650,00
- Klasse 8 – bis 400 Betten □ 840,00
- Klasse 9 – bis 500 Betten □ 1.230,00
- Klasse 10 – bis 600 Betten □ 1.230,00
- Klasse 11 – bis 700 Betten □ 1.230,00
- Klasse 12 – bis 1.000 Betten □ 1.230,00
- Klasse 13 – über 1.000 Betten □ 1.230,00

zuzgl. Zuschlag für klassifizierte Beherbergungsbetriebe □ 0,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent

Beschluss der Fachgruppentagung vom 21.9.2010

**6/03 Fachgruppe Gesundheitsbetriebe**

- Privatspitäler, Sanatorien (bettenführend) □ 316,50  
Kurbetriebe □ 284,00  
Reha-Betriebe □ 294,50  
Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MR/NUK) □ 228,00  
Ambulatorien für physikalische Therapie (Physiotherapie, Rheumatischer Formenkreis, Wirbelsäulenerkrankungen) □ 235,00  
Sonstige Ambulatorien (Tageskliniken, Mehrzweckambulatorien, Thermalbäder und Dialyse-Ambulatorien etc.) □ 240,50  
Altenheime und Pflegeeinrichtungen □ 256,50

Sonstige Gesundheitsbetriebe (z. B. Nutzer von Heilvorkommen etc.) □ 213,00  
Freibäder □ 169,50  
Natur-, See- und Strandbäder □ 158,50  
Hallenbäder □ 164,00  
Hallenbäder und Freibäder □ 180,00  
Thermal- und Mineralbäder □ 169,50  
Wannen- und Brausebäder □ 147,50  
Saunas und Dampfbäder □ 153,00  
Beschäftigtenzuschläge für alle Betriebe additiv, differenziert nach obigem Betriebsartenkatalog  
Beschäftigtenzuschlag 1: pro Betriebsart, pro Kopf □ 0,00  
Beschäftigtenzuschlag 2: gestaffelt nach Mitarbeitern □ 0,00  
Für PRIKRAF-Krankenanstalten additiv: Null Promille von den Gesamteinnahmen der im vorvergangenen Jahr erzielt und bewerteten LKF-Punkte  
Für CT/MRT-Ambulatorien additiv:  
Pauschalbetrag je CT □ 0,00  
Pauschalbetrag je MRT □ 0,00

**Valorisierung der Grundumlage gem. Beschluss vom 6.9.2010:**

Die Grundumlagensätze werden ab dem Haushaltsjahr 2011 an einen Valorisierungsfaktor zur Werterhaltung der benötigten finanziellen Ressourcen gebunden. Als Berechnungsbasis des Index wird hierbei der Verbraucherpreisindex, VPI 2005, Stand Mai 2010, Quelle Statistik Austria, herangezogen. Als Basis für die Erhöhung der Grundumlage werden die Grundumlagensätze des laufenden Jahres verwendet. Der Erhöhungsfaktor wird mit dem Stichtag 1.5. des laufenden Jahres für das Folgejahr angesetzt. Die Grundumlagensätze werden auf 50 Cent bzw. den nächsten vollen Euro gerundet (1–50 Cent = 50 Cent und ab 51 Cent = 1 Euro)  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.9.2010

**6/04 Fachgruppe Reisebüros**  
**Unbeschränktes Reisebürogewerbe**

- § 126 Abs. 1 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 2002
- § 166 Abs. 1 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 1997
- § 166 Abs. 1 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 1994
- § 175 Abs. 1 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 1992
- § 208 Abs. 1 GewO 1973
- RbVO 1935 § 2 lit. a), b), c), d) □ 198,00

**(unbeschränkte) Veranstaltung von Gesellschaftsfahrten**

- § 126 Abs. 1 Ziff. 5 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 2002
- § 166 Abs. 1 Ziff. 5 GewO 1973 i.d.F. GR-Nov. 1997
- RbVO 1935 § 2 lit b) □ 198,00

**alle übrigen (Teil-)Berechtigungen des Reisebürogewerbes sowie der freien Gewerbe Zimmervermittlung und Zimmernachweis** □ 172,00

für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG  
50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 29.9.2010

**6/05 Fachgruppe Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe**

Fester Betrag pro Berechtigung nach Art des Betriebes  
Schausteller □ 93,00  
Freizeitparks □ 225,00  
Theater, Varietees, Kabarett □ 110,00  
Peepshow □ 146,00  
Schaubergwerk □ 225,00  
Sportveranstaltungen □ 225,00

- Veranstaltungszentren □ 225,00  
Zirkus □ 110,00  
variabler Zuschlag nach Art des Betriebes  
Schausteller:  
a. Kinderfahrgeschäfte □ 20,00  
b. Schieß- und Spielgeschäfte □ 10,00  
c. Kleinfahrgeschäft □ 20,00  
d. Großfahrgeschäft □ 40,00  
Theater, Varietees, Kabarets, Sportveranstaltungen, Veranstaltungszentren, Zirkus  
a) Fassungsraum 0 bis 100 Personen □ 20,00  
b) Fassungsraum 101 bis 350 Personen □ 20,00  
c) Fassungsraum 351 bis 500 Personen □ 20,00  
d) Fassungsraum 501 bis 1000 Personen □ 30,00  
e) Fassungsraum 1001 bis 2000 Personen □ 20,00  
f) Fassungsraum über 2000 Personen □ 30,00

Kinos: die Grundumlage setzt sich für Kinos pro Berechtigung wie folgt zusammen:

- fester Betrag je Berechtigung/Saal:  
1. für Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen/je Saal □ 100,00  
2. für Betriebe, die nicht den Filmbezugsbedingungen unterliegen □ 2.000,00

zusätzlich für Betriebe, die den Filmbezugsbedingungen unterliegen:  
Promillesatz des Kinoumsatzes des Vorjahres (wenn ein solcher nicht vorliegt bei Neugründung des Betriebes bzw. wenn die Meldung des Vorjahresumsatzes nicht ordnungsgemäß erfolgte, wird ein durchschnittlicher Jahresumsatz geschätzt) 0,0 Promille für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 22.9.2010

**6/06 Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe**

- 606A**  
Fremdenführer (reglementiertes Gewerbe) □ 75,00  
Reisebetreuer (Reiseleiter, Reisebegleiter) □ 75,00  
Fitnessbetriebe (Fitnessstudios, gewerbliche Vermietung von Fitnessgeräten, Fitnesscenter) □ 75,00  
Fitnesstrainer □ 75,00  
Schlankheitsstudios (Figurstudios, gewerbliche Vermietung von Schlankheitsgeräten u.ä.) □ 75,00  
gewerblicher Sportbetrieb – Tennis, Badminton und Squash (Hallen- und Freiplätze) □ 75,00  
gewerblicher Sportbetrieb – Bahngolf, (Klein- und Minigolf, Pit Pat u. dgl.) □ 75,00  
gewerblicher Sportbetrieb – Golfplatz □ 130,00  
sonstige gewerbliche Sportbetriebe □ 75,00

- Pferde- und Reittrainer □ 75,00  
Vermietung, Einstellung und Verpflegung von Pferden – Reitstall, Pferdepenion □ 75,00  
Bootsvermieter – Bootseinsteller (Vermietung und Vermittlung von Booten und Schwimmkörpern jeglicher Art, z. B. Surfbretter, Wasserski) □ 75,00  
gewerbliche Vermietung und Vercharterung von (Hochsee)Yachten (Motor- und Segelyachten) □ 75,00  
Organisation und Vermittlung von öffentlichen Veranstaltungen (Veranstaltungs- und Eventagenturen, Konzert- und Veranstaltungsdirektionen,

Kongressorganisation – freies Gewerbe gemäß GewO) □ 75,00  
Arbeitsvermittlung (reglementiertes Gewerbe), eingeschränkt auf die Vermittlung von Dienstverträgen für unselbständige Künstler (Künstleragentur) □ 75,00  
Vermittlung von Werkverträgen für selbständige Künstler – Künstlermanagement für selbständige und unselbständige Künstler (Künstleragentur – freies Gewerbe gemäß GewO) □ 75,00

Durchführung von Veranstaltungen: Veranstaltungs- (Dauer) Berechtigungen gemäß Landesveranstaltungsgesetz inkl. Betrieb von Museen, Galerien, Kongresshäusern, Ausstellungen, Tier- und Erlebnisparks, Kinderparks etc. □ 75,00

Organisation, Veranstaltung und Betrieb von Messen □ 75,00  
Organisation und Durchführung von Haus-, Natur-, Wander-, Berg- und Werksführungen □ 75,00  
Anbieten persönlicher Dienstleistungen auf öffentlichen und nichtöffentlichen Plätzen – Platzdienstgewerbe □ 75,00  
Kartenbüros □ 75,00  
Tanzschulen □ 75,00  
Modellagenturen (Vermittlung von Werkverträgen von selbständigen Modellen, inkl. Casting-Agenturen, Besorgung von Vorbereitungsarbeiten für Künstler bzw. Models für ihre Veranstaltungen u. dergl., Vermittlung von Komparsen, Statisten und Stuntman, Tiermodellagenturen) □ 75,00  
Privatgeschäftsvermittlung im Bereich von Tourismus und Freizeitwirtschaft □ 75,00

Buchmacher/Totalisateure/Wettbüros/Wettkommissäre – feste Standorte (Bewilligung nach Wettgesetz) je Standort □ 75,00

Wettterminals (Anzeigen nach Wettgesetz) je Standort □ 0,00  
Automatenbetriebe – Spielautomatenkaufleute: Aufstellung und Vermietung von Spielapparaten □ 130,00  
Halten erlaubter Spiele (freies Gewerbe gem. GewO oder Dauerveranstaltung nach Veranstaltungsgesetz) □ 100,00  
Halten erlaubter Kartenspiele ohne Bankhalter (Kartencasinos – freies Gewerbe nach GewO oder Dauerveranstaltung nach Veranstaltungsgesetz) □ 200,00

Vermittlung selbständiger Begleitpersonen (Begleitagenturen) □ 75,00  
Vermietung und Aufbewahrung von Sportartikeln, Liegestühlen und Fahrrädern (freies Gewerbe gem. GewO) □ 75,00

Solarien □ 75,00  
sonstige Berechtigungen □ 75,00

**606C Berufszweig Automatenbetriebe**  
Automatenbetriebe – Spielautomatenkaufleute: Aufstellen und Betrieb von Spielautomaten und Spielapparaten nach landesgesetzlicher Grundlage – Bewilligung zur Aufstellung und zum Betrieb von Spielapparaten nach dem jeweiligen Landesgesetz (hier: Kärntner Veranstaltungsgesetz) □ 75,00  
Sockelbetrag □ 0,00 und Zuschlag je Geldspielapparat □ 31,00

**606D Berufszweig Campingplätze**  
gewerbliche Vermietung von Campingplätzen:  
bis 150 Stellplätze: Sockelbetrag □ 0,00 und Zuschlag □ 75,00  
ab 151 Stellplätze: Sockelbetrag □ 0,00 und Zuschlag □ 150,00  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG

50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 23.9.2010

**INFORMATION UND CONSULTING**

**7/01 Fachgruppe Abfall- und Abwasserwirtschaft**

pro Berechtigung  
Kehr-, Wasch- und Räumdienste, Winterdienste □ 102,00  
alle übrigen □ 150,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 25.6.2010

**7/02 Fachgruppe Finanzdienstleister**

pro Berechtigung □ 250,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 5.10.2011

**7/03 Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation**

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 180,00  
jede weitere Berechtigung am gleichen Standort □ 90,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 8.11.2010

**7/04 Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie**

Sockelbetrag pro Berechtigung □ 164,00  
2. Berechtigung am gleichen Standort □ 82,00  
jede weitere Berechtigung am gleichen Standort □ 41,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss des Fachgruppenausschusses vom 24.9.2012

**7/05 Fachgruppe Ingenieurbüros**

pro Berechtigung □ 250,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 30.9.2010

**7/06 Fachgruppe Druck**

pro Berechtigung:  
**7/06 Drucker:** □ 230,00  
Fixbetrag □ 230,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform  
zugl. **0,22 %** der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme an SV-Beiträgen des Vorjahres  
Höchstumlage □ 1.600,00

**7/06A Schreibbüros**

Fixbetrag □ 105,00  
keine Staffelung nach der Rechtsform  
der Prozentsatz der an die GKK zu leistenden Gesamtsumme der SV-Beiträge des Vorjahres wird auf 0 gestellt  
für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 1.10.2010

**7/07 Fachgruppe Immobilien- und Vermögenstreuhänder**

pro Berechtigung  
a) Immobilienreuhänder (Makler, Verwalter, Bauträger) □ 630,00

b) eingeschränkt auf Immobilienmakler □ 250,00

c) eingeschränkt auf Immobilienverwalter □ 190,00

d) eingeschränkt auf Bauträger □ 190,00

e) Sonstige □ 100,00

Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent

Die einheitliche Bemessungsgrundlage ist laut Beschluss des Fachverbandes pro Berechtigung mit einem festen Betrag und einer umsatzabhängigen Komponente festzusetzen.

Die Kärntner Fachgruppe hat die umsatzabhängige Komponente mit „null“ festgesetzt.

Beschluss der Fachgruppentagung vom 6.11.2012

**7/08 Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft**

pro Berechtigung: □ 199,00  
Staffelung nach der Rechtsform für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 20.9.2010

**7/09 Fachgruppe Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten**

pro Gewerbeberechtigung □ 342,00  
Staffelung nach der Rechtsform  
Die Grundumlage ist gemäß § 123 Abs. 8 Z 3 in einer Kombination aus einem festen Betrag gemäß § 123 Abs. 8 Z 2 und einem Betrag gem. § 123 Abs. 8 Z 1 festgesetzt.  
Der Betrag gemäß Z 1 der Sozialversicherungsbeiträge wird auf Null gesetzt.  
Für ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG 50 Prozent  
Beschluss der Fachgruppentagung vom 4.10.2011

**7/10 Fachvertretung Telekommunikations- und Rundfunkunternehmungen**

pro Gewerbeberechtigung:  
**Gruppe 1: Hörfunk- und Fernsehunternehmungen**  
0,9 Promille der Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres (für Unternehmungen, die Dienstnehmer beschäftigen)  
Höchstbetrag □ 750,00  
Mindestbetrag (einschließlich der Unternehmungen, die keine Dienstnehmer beschäftigen) □ 500,00  
ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG □ 250,00

**Gruppe 2: andere Unternehmungen**

a) Betrag pro zum Ende des vorangegangenen Jahres bestehendem Teilnehmerverhältnis in □ (für Unternehmungen, die selbst ein Kommunikationsnetz betreiben) □ 0,28  
Mindestbetrag □ 250,00  
Höchstbetrag □ 750,00  
b) Betrag in Euro für Unternehmungen, die kein Kommunikationsnetz betreiben □ 250,00

Umlagenstaffelung nach der Rechtsform gemäß § 123 Abs. 12 WKG  
ganzjährig ruhend gemeldete Berechtigungen gem. § 123 Abs. 14 WKG □ 125,00

Beschluss des Fachverbandsausschusses vom 10.10.2012